

unsere Spaltungstendenzen, beispielsweise in „Gott“ und „Teufel“ oder „Himmel“ und „Hölle“ auszuheilen.

Außerdem nimmt die **RAMAYANA** ein weiteres menschliches Grundthema auf: Die Entführung, ja den Raub einer Frau oder ANIMA durch einen oder mehrere feindliche Männer, die dann vom Mann oder ANIMUS dieser gestohlenen Frau verfolgt und – fast immer – besiegt werden.

**Historisch gesehen** war es wohl eher so wie beim „**Raub der Sabinerinnen**“: Frauen wurden zwar oft verschleppt – z.B. um die „Frauenquote“ eines Clans/ Volkes zu verbessern – aber eher selten wieder „zurückerobert“ oder gar „unberührt erstattet“, wie die Ramayana es berichtet.

Im archetypischen Mythos muss das aber so sein, denn der **WISHNU-AVATAR RAMA** zeigt – auf ziemlich biblisch-alttestamentarische Art –, dass gewaltsamer Ehebruch und die Entführung einer Gott-Frau **immer** geahndet wird. Und dass die Gott-Frau unversehrt wieder zurückgebracht wird.

Dieses **Ur-Bild der Menschheit: „Die Entführung der Frau und die Auswirkungen“** ist in praktisch allen Kulturen und Kunstformen zu finden. Um nur zwei Beispiele zu nennen:) Beim frühgriechischen „**Raub der Schönen Helena**“, der dann den „Trojanischen Krieg“ nach sich zog, den **Homer** so erhaben in seiner „**Odysse**“ besingt, und bei der Oper „**Die Entführung aus dem Serail**“ von **Wolfgang Amadeus Mozart** – den wir wohl durchaus als MUSIK-PARENTAR bezeichnen können, wie später auch die BEATLES – finden wir ebenfalls, auch das eine Parallele zu den BEATLES, die RÜCKHOLUNG und WIEDERGEWINNUNG der ANIMA „nach Hause“, durch den beharrlichen Einsatz ihres ANIMUS, als zentrales Thema.

**RAMA, ODYSSEUS** und **BELMONTE** sowie deren Getreuen mühen sich, wie in „**A Hard Day's Night**“ von den **Beatles**, um ihre „in die Finsternis gefallenen Liebsten“, um schließlich „siegreich“ ihre **SITA**, ihre **HELENA** und ihre **KONSTANZE** heimzuholen. Während es aber zwischen Rama und Ravana und zwischen Agamemnon, Odysseus und den Griechen und den Trojanern Krieg geben muss, endet Mozarts „Singspiel“, wie er es bezeichnete, mit der Großmut eines mächtigen, dunklen Herren, des Bassa Selim, der auf Rache verzichtet und KONSTANZE freigibt; letztlich sind es sogar zwei Paare, die befreit werden.

Damit sind wir schon – fast! – wieder beim Ausgangspunkt unseres „Streifzugs durch die Liebes-Traditionen der Menschheit“, nämlich der **NOT WENDIGKEIT**, die **INTIMITÄT**, die **EROTIK** und die **HERZENSBEZIEHUNG** allgemein, ganz speziell aber zwischen **FRAU** und **MANN**, und **MANN** und **MANN**, zu heilen. Dabei zeigt sich eine Entwicklung vom raubend-gewalttätigen hin **zum schützenden, liebevollen Mann, die eine analoge Entwicklung der Frau erst ermöglicht**. Denn von nichts anderem künden uns – wenn auch oft paradox und indirekt – diese archetypischen Vorbilder von „**SZENEN EINER EHE**“. Vielleicht ist „Die Schöne Helena“ ja in einen Dornröschen- oder Schneewittchen-Schlaf gefallen; nach all dem „Troja-Trauma“ kaum verwunderlich, und wacht jetzt irgendwann wieder auf, die **ANIMA der HELLENEN**.

Nur durch Sie kann der lieblos-patriarchale Ego-Geist, durch den dieses schöne Land, „gegen die Wand gefahren wurde“, auf Dauer Trost und Heilung erlangen.

Wenn sich „**Die schöne Helena**“ aufgrund der Engherzigkeit der Patriarchen nicht doch lieber wieder nach „Troja“ entführen lässt!

Nach diesem Exkurs noch einmal zurück zum **Hinduismus**. Vielleicht konnten wir ja schon ein erstes Interesse für die **VEDEN**, die **UPANISCHADEN**, die **RAMAYANA** und die **BHAGAVADGITA** bei Ihnen, liebe LESERINNEN und INNENLESER, wecken. Es tut

einfach gut, die – sehr wertzuschätzenden! – eigenen, altvertrauten Traditionen des mosaischen, christlichen und islamischen Glaubens durch die indische und fernöstliche Sichtweise zu ergänzen. Bis hin zu einer

**VOLLSTÄNDIGEN GEGENSEITIGEN ANERKENNUNG DER  
UNTERSCHIEDLICHEN WELT-RELIGIONEN.**

Und bis hin zur der Fähigkeit, zu sehen, dass das **LOB GOTTES** auf ganz unterschiedlichen Wegen ganz **gleichrangig gesungen** werden kann!

Damit kommen wir erneut zu der zeitgenössischen Person, die die **VEDEN** und den **HINDUISMUS** wohl am unmittelbarsten verkörpert:) dem **POORNA AVATARA und PARENTAR SRI SATHYA SAI BABA**, der die oben schon erwähnte **SPIRITUELLE REVOLUTION** angekündigt, und **DEUTLICH SICHTBAR EINGELEITET HAT!** gefordert hat.

Worin muss **diese Revolution** vor allem anderen bestehen? Eben in der gerade genannten **ANERKENNUNG DER RELIGIONEN untereinander!!! Und in einer FRUCHTBAREN und LIEBEVOLLEN KOOPERATION UNTEREINANDER!** Dies war und ist eines der ganz wichtigen „MANTREN“ – eine der ganz wichtigen „Botschaften“ – dieses wundersamen **GOTT-MENSCHEN SAI BABA**, die wir hier in DIREKTER REDE wiedergeben:) **„Ich bin nicht hier, um eine neue Religion zu gründen. Die bestehenden Religionen reichen völlig aus. Aber sie müssen verbessert und mit neuer Kraft erfüllt werden; dafür bin ich da.**

Und ich bin da, um die **5 ewigen Menschlichen Werte:**) **SATHYA** = Wahrheit, **DHARMA** = Rechtschaffenheit, **AHIMSA** = Gewaltlosigkeit, **PREMA** = Liebe und **SHANTI** = Frieden wiederaufzurichten. Dabei ist **PREMA, die Liebe, das Wichtigste.**

Außerdem hinterlasse ich ein großes **INDISCHES und GLOBALES Netzwerk**, mit **Ashrams, Tempeln**, ein an den **menschlichen Werten** orientiertes **Erziehungssystem** vom **Kindergarten** bis zur **Universität**; mit **mehreren Krankenhäusern** – inklusive **zweier Spezialkliniken** von oberstem internationalem Standard, an denen **OPERATIONEN = OP's** der höchsten Schwierigkeitsstufe **UMSONST(!!!)** durchgeführt werden, wie z. B. „**OPEN HEART**“, **UROLOGISCHE** und **NEUROLOGISCHE OP's**; mit einem **Wasserprojekt** für über **10 Millionen Menschen**; mit zahlreichen sozialen Programmen, in denen **SEVA** geleistet wird – freiwilliger Dienst am Nächsten; und schließlich mit dem **indienweit-international?-geplanten, regional bereits funktionierenden INTERNET-KLASSENZIMMER**, durch das auch ländliche Regionen an einer Erziehung in **EDUCARE** durch besonders geübte Lehrer teilnehmen können.

In **EDUCARE bekommen** die Kinder und jungen Menschen eine **inspirierte Ausbildung** und **Wissensvermittlung** wie an anderen Schulen und Universitäten. Aber **darüber hinaus** werden sie, besonders durch das Vorbild ihrer Lehrer, ständig in den **MENSCHLICHEN WERTEN** geschult und unterrichtet. **Dadurch entstehen die wachen, liebevollen, freien und fairen jungen Menschen, die Indien und die Menschheit für ein künftiges GOLDENES ZEITALTER brauchen.**

Das ist ein **Pilot-Projekt**; macht es nach, wenn ihr könnt!

Und vergesst nie:) „Erst als **Christ** kann der **Hindu** den **Muslim** so verstehen wie **Zarathustra** als **Moses** den **Buddha**.“

**„Mögen die Religionen und Nationen dieser Welt auf diese Art miteinander Frieden finden auf dem Weg der Liebe.“**

Diese Grundbotschaften des **PARENTARS SAI BABA**, die wir hier in „direkter Rede“ **ZUSAMMENGEFASST** haben, sind für die heutige – viel zu oft noch in uralten, religiös „begründeten“ Hass-Fehden und -Kriegen verstrickte – Welt **von fundamentaler Bedeutung**.

Wann werden die großen und kleinen Religionen endlich anfangen, in Liebe und Frieden miteinander umzugehen und lernen, gemeinsam und auf Augenhöhe das Göttliche zu feiern? **Wann immer die Religionen so vorangehen, wird die Wahrscheinlichkeit größer, dass die Staaten und Machtblöcke nachfolgen**. Da aber erscheinen die Fronten eines im Stillen immer weiter eskalierenden „Neuen Kalten Krieges“, heute, zu Beginn des 3. Jahrtausends, als doch viel zu verhärtet. Besonders ein Konflikt zwischen dem rasant erstarkenden **China** und den **USA** zeichnet sich ab, der zu einem weiteren – *sinnentleerten* – Wettrüsten führen könnte.

**An sich müsste heute also die Stunde der Religionen sein, die doch für sich in Anspruch nehmen, für Liebe, Freundschaft und Frieden – in dieser wie in anderen Welten – zuständig zu sein! (???)**

Aber diese traurigen „Gralshüter“ – erinnern wir kurz die **Parzival-Geschichte**:) „..... **was wirret Dir Oheim?**“ – der modernen, **globalen Religionen, die BISHER(!) ( ) in erster Linie von Rechthaberei, Macht- und Besitzgier geprägt sind**, können nicht einmal untereinander zu einer gegenseitigen Wertschätzung und Anerkennung in Liebe und Frieden finden. Wie sollen denn dann diese wertgeschätzten Institutionen unserer kollektiven Spiritualitäten – **die ja durchaus auch enorm viel Gutes tun!** – in ihrem *dogmatisch-patriarchal-verbohrten Eigensinn* „Der Welt“ *ernstzunehmend* „**Liebe & Frieden**“ bringen?!

Letztendlich wird klar, was wir brauchen, wir haben es weiter oben schon angedeutet:) Nämlich den **Umbau vom derzeitigen patriarchal-oligarchischen, egogesteuerten System hin zu einer im gerechten Sinne FAMILIÄREN oder FAMILIAREN ORDNUNG**. Um aber in diesem Unterfangen Fortschritte zu erzielen, reichen die – sehr wichtigen! – Vorbilder und **Traditionen der Weltreligionen** nicht aus; vielmehr **müssen** diese weisen und nährenden Ströme **sich** gewissermaßen **bei ihren „Großeltern“, den Naturreligionen und dem Schamanismus, Hilfe holen** – wie das vom Meer verdunstete Wasser die Berge braucht, um abzuregnen und erneut Nährstoffe aus dem Gestein aufzunehmen, die dann, wie das „**Salz der Erde**“ in den Flüssen, Bächen und Strömen, wieder dem Meer – der Unendlichkeit? – zugeführt werden. Von welchen Wässern, Gebirgen und Salzen ist hier die Rede?

Also – die „**Großen Gebirge**“, das sind eben die *Heiler, Ärzte und Schamanen unter unseren fernen - und auch nicht zu fernen – „Vorfahren“, die wir in Ehren halten wollen*.

Was daher schon **seit Jahrtausenden in Medizin und Heilkunst genutzt** wurde und in fast allen Ländern der heutigen Welt einer Art **Forschungs-Prohibition** unterworfen ist –, nämlich die **Psychoaktiven Substanzen – PAS**, müssen **dringendst neu beforscht** und **neu bewertet** werden. Und einige Begriffe sollten in diesem Zusammenhang klarer definiert werden:) Eine Substanz ist eine Substanz, so wie ein Messer ein Messer ist. Messer können verletzen und töten, aber schaffen wir sie deshalb ab? Nein, in der Mehrzahl schneiden wir Gemüse und Brot damit.

Eine **Substanz** – die durchaus auch ein **Medikament** sein kann – *wird erst durch einen MISSBRAUCH zur so oft unwissend verteuflten DROGE!*

Im Herkunftswörterbuch, auch etymologisches **Lexikon** genannt, das die Wort-Wurzel, oder eben *den thymos, die Grund-Stimmung eines Wortes darstellt*, steht:) **Droge**; verwandt mit französisch Drogue (= tierischer oder pflanzlicher Rohstoff), übernommen im 16. Jahrhundert(?); vermutlich vom niederländisch drooge = **trocken!** „**Das**“ also steckt hinter dem ach so emotional befrachteten Wort „Droge“: „**Ein getrockneter Rohstoff**“, nicht mehr und nicht weniger!

Dass es aus der Natur – oder durch die Menschheit synthetisiert – viele getrocknete und nicht getrocknete Rohstoffe gibt, die sowohl gefährliche wie auch heilsame und wohltuende Wirkungen haben können, wissen wir alle. Wobei wir als die eben genannte Menschheit – oder sollten wir hier lieber sagen „**der Mensch**“ oder genauer, der – bisherige! – „**MA(N)(N)**“ – gut darin sind, uns mit besonders *fragwürdigem* „**Risiko-Nutzen Quotienten-Substanzen**“ – **RNQS** und **Hoch-RNQS = HRNQS** – zu umgeben. Solche **HRNQS** wären etwa: (*Nuklearsprengköpfe, TNT und alle Waffenarsenale dieser Welt, sowie in „Swimming-Pools“ gebaute Atommeiler etc. etc.* **Diese Substanzen** mit einem so *Hohen Risiko-Nutzen Quotienten = HRNQS.....* – **das Risiko geht dabei, kollektiv und historisch gesehen, langsam aber sehr unsicher gegen Unendlich, während der Nutzen ..... ja, wem nutzt dieser Wahn?** – „*leisten wir uns*“ *als normal???*)

Nein, hier liegt eine **schwere, kollektive Pathologie** zugrunde, die in weiten Bereichen bereits von **S. Freud** beschrieben wurde, z.B. in „**Totem und Tabu**“, „**Die Zukunft einer Illusion**“ und „**Der Mann Moses und die monotheistische Religion**“, sowie in all Seinen Schriften über die Psychodynamik der Sexualität; „**Die Traumdeutung**“ hat hier – neben den „üblichen Verdächtigen“ einen besonderen Platz inne.

**An der Wurzel der wirklichen Süchte liegt also DIE SUCHT DES (MA(N)(N)ES) ZU HERRSCHEN.** Ja, meine Herren, so schaut's aus! Wie konnte *es dazu kommen?* – beziehungsweise, *weshalb nicht!?* Das ist etwas verflochten.

Nachdem damals, **in grauer Vorzeit in Afrika**, irgendwER – Sie hören es schon, vermutlich **EIN MANN** – „beschlossen“ hatte, **Töten sei besser als Kooperieren**, was fast nie stimmt, reinszenieren wir kollektiv Kain und Abel. (Wobei „ZUGEgeben“ werden muss, dass dieser „**BESCHLUSS**“ – zu *Gewalt und Krieg* – „schlicht“ **AUCH ein „ERBE“** unserer **fleischfresseneden „RAUBTIERNATUR“** ist. **DIE FRAGE** ist nun, **WELCHER „NATUR“ in uns** wir den **VORRANG** geben wollen!!! ????!!)

**Die Bibel** erzählt uns weder von **Kain** und **Abel** noch vom **Exodus aus dem Paradies**, damit wir den gleichen Unsinn noch nach Jahrtausenden weiter zelebrieren! **Diese Gleichnisse sind auch dazu da, damit wir uns ändern!**

**Abel** hätte ja auch zu **Kain** gehen können und zu ihm sagen:) „Echt schlechtes Wetter für Opferfeuer heute; meins will auch nicht so richtig ziehen! Jetzt ist Abend, lassen wir's für heute – gehen wir **heim zu unseren Frauen**, essen und schlafen schön mit ihnen – **haben Abel und Kain Frauen?** –, und morgen *bauen wir gemeinsam eine Feueropferstelle* mit einem richtigen Kamin – direkt in die Nase Gottes!“ Oder so.

Andererseits:) Wie langweilig; dieses „*Spiel-mir-das-Lied-vom-Tod*“-Gefühl ist gar nicht dabei. Nicht auszudenken, wenn damals Kinder, **Frauen und Arbeiter schon „mit am Tisch** gesessen“ hätten; lauter dumpf-backige Kompromisse und keine schöne Schlachten!(???)

Somit formen **zwei Komponenten** des Mannes **Herrschaft:** (ständige Aggressionsbereitschaft nach außen – Gegner, Konkurrenten – und damit einhergehend auch nach innen – Frau und Kinder – und nach ganz Innen – ständige **Kontrollzwänge** und **Verlust der inneren Räume** und damit **des spirituellen Bezugs zum** unsagbaren, **grundlegenden Du.**

**Wer aber das große Du verliert, verliert auch das kleine:**(

**Frau und Kinder fürchten den egomanen Patriarchen**, und die *Frau greift* – schon seit Jahrtausenden – im Angesicht des unerträglichen Macht- und Kampfgehabes des – oft genug betrunkenen und gewalttätigen – (MA(N)(N)ES); im Angesicht dieses dummen PATRIARCHATS also, **greift die Frau** – auch wenn dies nun zu einer **gefährlichen Eskalation** führt! – *nolens volens zu den* – weniger sichtbaren – **Mitteln des „geheimen“**